

GGEW AG GRUPPEN-GAS- UND ELEKTRIZITÄTSWERK
BERGSTRASSE AKTIENGESELLSCHAFT

SUSANNE SCHÄFER
Bereichsleiterin
Marketing & Kommunikation

Dammstraße 68
64625 Bensheim
T +49 6251 1301-190
F +49 6251 1301-791
susanne.schaefer@ggew.de
www.ggew.de

09.11.2020

NEUE GREMIEN UND PROJEKTE BEI DER KULTURSTIFTUNG FÜR DIE BERGSTRASSE

GGEW-Vorstand Carsten Hoffmann ist neuer Vorsitzender der Stiferversammlung

Bensheim/Zwingenberg. Carsten Hoffmann, Vorstand der GGEW AG, ist neuer Vorsitzender der Stiferversammlung der Kulturstiftung für die Bergstraße. Er wurde unlängst bei einem Treffen der Stifter in Einhausen einstimmig gewählt. Hoffmann, dessen Unternehmen zu den Gründern der Kulturstiftung gehört und diese seitdem tatkräftig unterstützt, steht damit einem Gremium aus Vertretern der Städte Bensheim, Lorsch und Zwingenberg, der Gemeinden Alsbach-Hähnlein und Einhausen sowie verschiedener Unternehmen aus der Region vor. „Ich habe diese Aufgabe gern übernommen, weil wir die Verbundenheit mit der Region auch in der GGEW AG leben und es deshalb sehr begrüßen, wenn kulturelle Aktivitäten über Gemeindegrenzen hinweg entfaltet werden“, so Hoffmann. Die Kulturstiftung wurde 2008 in Zwingenberg gegründet. Stifter der ersten Stunde waren neben der Stadt die Sparkasse Bensheim, die BRAIN AG, die in Zwingenberg ansässige SurTec Deutschland GmbH sowie der Energieversorger aus Bensheim. Im Laufe der Jahre kamen weitere Kommunen und Stifter hinzu. Aktuell verfügt die Kulturstiftung über ein Kapital von 140.000 Euro aus dessen Erträgen und projektbezogenen Spenden sie ihre Aktivitäten finanziert. Unter anderem rief sie den „Heinrich- und Georg-Metzendorfpreis für Baukultur“ ins Leben, der 2019 zuletzt vergeben wurde.

Neu etabliert wurde bei der Sitzung in Einhausen ein Stiftungsvorstand. Dieser besteht jetzt aus drei Personen und hat insbesondere die Aufgabe, das Stiftungsvermögen zu

verwalten und das jährliche Budget zu planen. Ihm steht nun Zwingenbergs Bürgermeister Dr. Holger Habich vor. Zu weiteren Vorstandsmitgliedern wurden Birgit Kissel (Sparkasse Bensheim) und Einhausens Bürgermeister Helmut Glanzner gewählt.

Auch das Kuratorium als wichtiges Beratungsgremium wird sich etwas ändern: „Wir wollen mehr kulturell interessierte und aktive Bürgerinnen und Bürger für eine Mitwirkung im Kuratorium gewinnen“, wünscht sich Professor Dr. Joachim-Felix Leonhard (Alsbach-Hähnlein), der seit Gründung der Stiftung dem Kuratorium vorsteht. Das Kuratorium hat die Aufgabe, kulturelle Projekte zu planen und durchzuführen, neue Initiativen ins Leben zu rufen und ganz allgemein den kulturpolitischen Austausch interkommunal zu pflegen. Leonhard, seines Zeichens ehemaliger Staatssekretär im Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst, ist überzeugt, dass dies mit weiteren Ehrenamtlichen „aus der Mitte der Gesellschaft“ künftig noch besser gelingen wird.

Die nächsten Aktivitäten plant die Kulturstiftung für die Bergstraße im kommenden Jahr. So soll der zweite „Metzendorf-Preis“ in einer weiteren Publikation dokumentiert werden und man bereitet sich auf die Ausschreibung des dritten Baukultur-Preises vor. Auch der intellektuelle Austausch über Fragen des Städtebaus, der Architektur und Raumplanung soll mit öffentlichen Veranstaltungen fortgesetzt werden. Daneben arbeitet ein kleines Team der Stiftung daran, ein Bergsträßer Kinder- und Jugendmusikfestival ins Leben zu rufen.

Die GGEW AG

Gegründet 1886, zeichnet sich die GGEW AG seit jeher durch ihre Innovationskraft aus. Der südhessische Energiedienstleister hat frühzeitig die Zeichen der Zeit erkannt. Mit einem klaren Zielbild, frischen Ideen und attraktiven Produkten nimmt sie heute in vielen Bereichen die Zukunft vorweg. Eigentümer der GGEW AG sind die Städte und Gemeinden Bensheim, Zwingenberg, Alsbach-Hähnlein, Bickenbach, Seeheim-Jugenheim und Lampertheim. Die GGEW AG versorgt ihre Kunden nicht nur mit Strom, Gas und Wasser, sondern präsentiert sich immer mehr als Infrastrukturdienstleister. Als Treiber der Energiewende investiert sie massiv in Photovoltaik und Windenergieanlagen. Schnelle Internetverbindungen sowie Telefonie und TV zählen ebenso zum Portfolio des Unternehmens wie eine stetig wachsende Ladeinfrastruktur für die Elektromobilität in der Region. Quartiersmanagement und der Einstieg in die Immobilienwirtschaft bieten der GGEW AG ebenso große Chancen wie die digitale Transformation der Energiewirtschaft. Dank dieser Transformation hat die GGEW AG zahlreiche Chancen, sich weiterzuentwickeln. Als zukunftsorientierter und kundennaher Energiedienstleister arbeitet das Unternehmen intensiv an neuen Konzepten und Produkten für seine bundesweit rund 140.000 Kunden. In etlichen Gemeinden betreut und modernisiert die GGEW AG darüber hinaus die Straßenbeleuchtung. Seit 2003 gehören auch die Bäderbetriebe in Bensheim zur GGEW AG. Anfang 2018 kam die Betriebsführung des Lorscher Waldschwimmbads hinzu. Die 230 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der GGEW AG engagieren sich mit ihrer Energie für eine zuverlässige und günstige Versorgung und entwickeln ständig neue, zukunftsweisende Lösungen. Ausgerichtet an den Kundenbedürfnissen und mit dem erklärten Ziel, die Region weiter voranzubringen.